

Hier ein Anliegen in Bezug auf Verkehr in Altona:

4 x pro Woche fahre ich mit meiner 10jährigen Tochter von der Behringstraße mit dem Rad in die Julius-Töpfer-Straße zum Sportplatz Bauerstraße und es ist mir jedes Mal ein Graus, wenn ich mir vorstelle, sie dort alleine fahren zu lassen, bzw. wenn ich mir vorstelle, ich wohnte im Othmarschen Park und mein Grundschulkind ginge in die Loki-Schmidt-Schule per Rad.

Das Stück der Julius-Töpfer-Straße zwischen Behringstraße und Kreisverkehr besitzt keine Radspur. Wahrscheinlich gibt es dort ein Tempo-30-Schild, mir ist es noch nicht aufgefallen. Es fahren dort viele PKW, die von der A7 kommen und nur schnell zu Lidl wollen. Als Radfahrer komme ich von der Behringstraße über die Ampel und finde keinen anschließenden Radweg vor. Ich muss also mich nochmal an die Ampel stellen um rechts auf die Autospur zu kommen.

Dort bin ich mit schräg parkenden, nach hinten ausparkenden Autos konfrontiert. Oft stehen dort auch Transporter, die es dem ausparkenden Auto noch schwerer machen evtl. vorbeifahrende Radfahrer zu sehen. Auch der aus der Lidl-Einfahrt kommende Autofahrer hat deshalb oft eine schlechte Sicht auf den Verkehr von links. Es staut sich auch mal gerne der Verkehr vor der Einfahrt zu Lidl, ich als Radfahrer muss absteigen und in den Abgasen stehen. Vertreter anderer Parteien sagen dann gerne: „Sie können ja absteigen und auf dem Fußweg schieben.“ Für mich stellt das keine Alternative dar.

Auch die Einfahrt zur gegenüberliegenden Tiefgarage ist nicht ohne. Oft kommen Autofahrer rausgeschossen, der Radfahrer (unter 12 Jahre) auf dem Fußweg muss sehr aufpassen.

Komme ich aber vom Kreisverkehr und möchte links abbiegen in die Behringstraße, muss ich mich in der Mitte der Fahrspuren auf die Linksabbiegerseite stellen. Links und rechts von mir Autos. Oder ein Schlange Autos vor mir. Kinder unter 15 Jahren vermeiden solche Situationen besser, oder?

Mein Mann fährt vom Kreisverkehr aus kommend mit unserer Tochter entgegen der Fahrtrichtung auf dem Gehweg, dann ist er gleich auf der richtigen Seite für die Ampel.

Ich habe Ihnen das Ganze aus meiner Perspektive geschildert, meinem Kind würde ich immer empfehlen, ausschließlich auf dem Fußweg zu fahren und selbst dort noch extrem aufzupassen.

Ich denke, dass viele Familien, die ihr Kind nicht guten Gefühls den Radweg zur Loki-Schmidt-Schule fahren lassen. Wie würden Sie Ihr Kind dort fahren lassen?

Ich möchte beantragen, dass die Situation dort zeitnah verbessert wird.